

HRV im Kontext der Onkologie

Entzündungsreaktionen und Sympathikusneurotransmitter verschlechtern die Prognose von Krebserkrankungen. Die Aktivität des Vagusnervs kann diesen entgegenwirken. Die Vagusfunktion ist über die 24 Stunden Herzfrequenzvariabilität (HRV) quantifizierbar. Studien haben gezeigt, dass eine höhere HRV auf eine verbesserte Prognose hinweist. Eine Stimulation des Vagusnervs könnte eine neue Behandlungsoption für PatientInnen darstellen.